Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/008/2025

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 11.12.2025

Beginn: 18:00 Uhr **Ende: 19:05 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Katharina Strasser	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Victoria Knoflach	Vertretung für Herrn Robert Sporer
GR. Ersatz	Patrik Lindner-Rigger	Vertretung für Herrn Markus Embacher
GR. Ersatz	Thomas Thaler	Vertretung für Herrn Ing. Stanislaus Schwarzenauer

Entschuldigte:

GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer
GR	Markus Embacher
GR	Robert Sporer

Weitere Anwesende:
2 Mitbürger:Innen

Schriftführerin:
Brigitte Egger-Riedmüller

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.11.2025
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Voranschlag 2026 mit MFP 2026-2030
4. Voranschlag 2026 - Vorhaben Bahnhof Fritzens Wattens
5. Voranschlag 2026 - Vorhaben Sanierung Tiefbrunnen/Quellfassungen
6. 2. Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen
7. Glungezer - Neubau Schartenkogelbahn
8. Termine Gemeinderats- u. Gemeindevorstandssitzungen 2026
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Bericht der Ausschussobleute
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges
12. Nachbesetzung Stützkraft - Kindergarten - voraussichtlich nicht öffentlich

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt sind Herr GV Stanislaus Schwarzenauer (Vertreter: GR-Ersatz Thomas Thaler), Herr GR Markus Embacher (Vertreter: GR-Ersatz Patrick Lindner-Rigger) und GR Robert Sporer (Vertreterin: Victoria Knoflach).

Er begrüßt alle anwesenden Mitarbeiter und Anwesende.

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um den Beschluss des Gemeinderates, den Tagesordnungspunkte 12. Nachbesetzung Stützkraft - Kindergarten gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und diesen an den Schluss der Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkte 12. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.11.2025

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2025 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt

Beschluss:
Das Protokoll vom 20.11.2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Auf Grund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Obmann GR Dietmar Mair übernahm GV DI (FH) Richard Schwaninger den Vorsitz. Er berichtet über die am 05.12.2025 durchgeführte 4. Prüfung. Anwesend waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses, entschuldigt war GV Stanislaus Schwarzenauer, dieser wurde durch GR Magdalena Kirchner ersetzt, sowie GR Helmut Gantschnigg.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.
Die Vorschreibungen der Erschließungskosten sollen zeitnah erfolgen. Ansonsten gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Überprüfungsausschuss und bei Brigitte Egger-Riedmüller (Buchhaltung).

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

3. Voranschlag 2026 mit MFP 2026-2030

Sachverhalt:
Aufgrund der bereits durchgeführten Budgetvorbesprechung, werden nicht alle Details verlesen.

Folgende Punkte werden von Bgm. Markus Freimüller detaillierter dargestellt:

- Finanzierungshaushalt und MVAG-Codes:
  - 312: Bahnhof Fritzens-Wattens – Umschichtung
  - 323: Seniorenheim, Krankenanstaltenfinanzierungsfonds
  - 341: Geh-/Radweg, Asphaltierung Griesbachweg, Sanierung Egge 1-3 (erledigt)
  - 351: Bahnhof Fritzens-Wattens – Darlehen
- Seitweg – 20 TEUR
- Baumt – 130 TEUR – 74 TEUR
- Raumordnungskonzept
- Einsparung Schulung
- AMS-Beitrag – Müller Konrad (Altersteilzeit)
- Volksschule – 2 statt 3 Assistenzen
- Kindergarten – Bewegungsraum
- Bärenstatue erst 2026, Jungbürgerfeier
- Förderung Geh-/Radweg – 42 TEUR
- Asphaltierung Griesbachweg
- Bahnhof
- Quellpotentiale – 12 TEUR
- Schotterabbau - Schotter III – 36 TEUR
- Erschließungskosten

Das Minus im Ergebnishaushalt ist der AFA geschuldet – der Finanzierungshaushalt ist auf null.
Im Budget sind die Erschließungskosten vorsichtig eingeflossen (w/ÖBB).
Bgm. Ing. Markus Freimüller liest die aktuellen Finanzschulden vor.
Die Schuldenaufnahme für den Neubau Bahnhof ist abhängig von der Vorschreibung an Erschließungskosten.
Er erklärt den Nachweis der Investitionstätigkeit.
Ein Neubeschluss des Investitionsvorhabens (TO 4) ist notwendig, da die Abwicklung über die Gemeinde Wattens erfolgt.

GR Ernst Zalesky: er lehnt grundsätzlich das Budget ab und begründet dies, dass heuer nur 12.000,00 EUR für Quellenpotentiale budgetiert sind. Dieser Ansatz ist zu niedrig. Seit der Begehung durch den Gemeinderat vor 1 ½ Jahren ist nichts passiert, es gab keinen Fortschritt – es gab bereits Wasserknappheit in Fritzens durch die Klimaänderungen. Die Schüttungen der Quellen werden zukünftig weniger – Fritzens wird ständig vergrößert,

wodurch ein Mehrverbrauch entstehen wird. Die Ernsthaftigkeit des Vorhabens Wasser fehlt seiner Fraktion.
Er möchte auch den Gemeindeverband nicht außen vorlassen. Die Mitgliedskosten sind nicht wesentlich. Es ist ein massiver Eingriff (Grundsteuer) geplant. Es wurde mehrfach erwähnt, die Hebesätze zu erhöhen. Der Verband wird in dieser Angelegenheit vorgeschickt, obwohl das Land dagegen ist. Eine Verteuerung steht dadurch bevor, die Grundbesitzer und Mieter gleichermaßen betrifft, auch Wohnen wird dadurch verteuert.
Er liest die Einnahmen und die Voranschlagszahlen vor. Die Mehreinnahmen durch eine Grundsteuererhöhung in Fritzens würden sich auf ca. 90.000,00 EUR belaufen. Es besteht die Gefahr, dass wenn die Gemeinde den Hebesatz nicht erhöht, die Förderungen davon abhängig gemacht werden. Er glaubt nicht, dass der Gemeindeverband in dieser Angelegenheit ein Serviceorgan ist.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: allein das Vorhaben Tiefbrunnen und Quellfassung widerspricht der ihm vorgeworfenen Untätigkeit.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: seine Fraktion stimmt dem Budget zu. Er spricht kurz über die Wasseraufbereitung. Das Budget hat noch Luft für unterjährige Projekte, wie zum Beispiel: Verkehrsberuhigungskonzept oder Umbau des TIWAG-Gebäudes.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 13:2 Stimmen, dem vorliegenden Budgetentwurf 2026 sowie dem mittelfristigen Finanzplan 2026 – 2030 die Zustimmung zu erteilen.

Weiters beschließt der Gemeinderat mit 13:2 Stimmen, dass Budgetabweichungen über 20.000,00 EUR gesondert zu erläutern sind (§ 106 Abs. 1 TGO).

4. Voranschlag 2026 - Vorhaben Bahnhof Fritzens Wattens

Sachverhalt:
Laut Vereinbarung mit der Marktgemeinde Wattens werden die Zahlungen an die ÖBB von der Marktgemeinde Wattens geleistet.

2025 wird nur die BDZW in der Höhe von 304.500,00 EUR nach Wattens bezahlt.

Die Transferleistungen der anderen Gemeinden werden direkt an die Marktgemeinde Wattens bezahlt.

Im Jahr 2026 ist der Betrag von 644.000,00 EUR zu leisten (BDZW 106.900,00 EUR + geplante Darlehensaufnahme von 530.000,00 EUR, die Restzahlung von 10.000,00 EUR erfolgt 2027).

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Vorhaben nach § 82 TGO 2001 „Bahnhof Fritzens 2026“ wie erläutert umzusetzen.

Gleichzeitig wird der vorliegende Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von je 1.003.600,00 EUR genehmigt und der Niederschrift als Beilage angeschlossen.

5. Voranschlag 2026 - Vorhaben Sanierung Tiefbrunnen/Quellfassungen

Sachverhalt:
Die Gesamtkosten für die Sanierung wurden angepasst.

Diese wurden um die Mehrwertsteuer, welche als Vorsteuer geltend gemacht werden kann, reduziert und belaufen sich auf nun 1.376.000,00 EUR.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:
876.000,00 EUR (VA 2026) Tiefbrunnen
500.000,00 EUR (VA 2027) Quellfassung

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:
- 350.000,00 EUR BDZW (200.000,00 EUR Tiefbrunnen/150.000,00 EUR Quellfassungen)
- 70.000,00 EUR Landesförderung (50.000,00 EUR Tiefbrunnen/20.000,00 EUR Quellfassungen)
- 104.000,00 EUR Bundesförderung (83.000,00 EUR Tiefbrunnen/21.000,00 EUR Quellfassungen)
- 100.000,00 EUR Förderung aus dem KIG 2025
- 430.000,00 EUR Darlehensaufnahme
- 300.000,00 EUR WLF Darlehen (150.000,00 EUR im Jahr 2026/150.000,00 EUR im Jahr 2027)
- 22.0000,00 EUR an Vorlaufkosten wurden bereits 2024/2025 bezahlt

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Vorhaben nach § 82 TGO 2001 „Sanierung Tiefbrunnen/Quellfassungen“ umzusetzen.

Gleichzeitig wird der vorliegende Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von je 1.376.000 EUR genehmigt und der Niederschrift als Beilage angeschlossen.

6. 2. Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen

Sachverhalt:
Für den Betrieb des Parkdecks des neuen ÖBB-Bahnhofes ist es notwendig, dass eine Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen abgeschlossen wird.

Dies wurde auch in der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2025 unter Tagesordnungspunkt 5 so beschlossen.

Nun gibt es bezüglich der Anzahl der KFZ-Stellplätze eine Änderung – es konnten 10 Stellplätze mehr realisiert werden.

Dadurch steigen auch die Bewirtschaftungskosten von 6.187,86 EUR auf 6.566,84 EUR pro Jahr. Dieser Betrag wird aber nur dann schlagend, sofern dieser nicht durch die

Einnahmen gedeckt sein sollte. Durch diese 10 zusätzlichen Stellplätze können jedoch rechnerisch 200,00 EUR (Jahresberechtigung) x 10 Stellplätze = 2.000,00 EUR pro Jahr generiert werden.

Der Gemeinderat wird gebeten, die neue Vereinbarung zu beschließen.

GR Thomas Ortner: stellt die Frage, wie man darauf gekommen ist?
Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz den Sachverhalt bezüglich der 155 Parkplätze.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 2. Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen der ÖBB.

7. Glungezer - Neubau Schartenkogelbahn

Sachverhalt:
Die Schartenkogelbahn (Glungezerbahn-Kalte Kuchl) soll neu gebaut werden, da die Betriebsanlagengenehmigung mit Dezember 2029 endet.

Eine Verlängerung der Genehmigung würde mindestens 5 Mio. EUR für 10 Jahre kosten. Die Kosten für einen Neubau belaufen sich auf ca. 13,5 Mio. EUR.

Die neue Talstation würde sich im Bereich der alten „Kalten Kuchllift-Talstation“ befinden, die Bergstation beim Schartenkogelgipfel.

Die Eigenmittel sollen primär über Crowdfunding aufgebracht werden (ca. 1,5 Mio. EUR).

Eine finanzielle Unterstützung der Umlandgemeinden wäre wünschenswert.

Als Gegenleistung ist angedacht, anstelle eines Schitages pro Gemeinde ein Schiwochenende pro Gemeinde oder einen Schitag und einen Sommerwandertag einzuführen. Auch würde die Durchführung eines Schirennen pro Gemeinde möglich sein.

Derzeit finden schon Schülerschikurse am Glungezer statt, bei denen die Schüler und Lehrer gratis die Bahnen benützen können.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Unterlagen sind allen Gemeinderäten im Mandatar-Infoportal zugegangen. Der Anteil der Gemeinde Fritzens beträgt 12.800,00 EUR.
GR Helmut Gantschnigg: erfolgt eine Aufteilung nach Einwohnerzahl?
Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt die Kategorien.
GR Thomas Ortner sieht es als Problem, dass Gemeinden die Schiinfrastruktur mit öffentlichen Geldern fördern. Er sieht dies als Marketingschmäh. Wie geht man mit anderen Subventionsansuchen wie z.B. Tennisplatz Wattens zukünftig um? Grundsätzlich ist er für die Unterstützung von sportlichen Aktivitäten.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Wirtschaftlichkeit ist bereits im Planungsverband diskutiert worden. Es sind Mittel im Budget 2026 für den Tennisplatz Wattens vorgesehen. Es ist eine Solidarität mit den Erhaltergemeinden notwendig.
GV DI(FH) Richard Schwaninger lobt den Glungezerlift in der derzeitigen Form. Er spricht den Schibus an.

Bgm. Ing. Markus Freimüller spricht von einem Desaster beim letzten Versuch, dieser wird nicht mehr angeboten.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Kostenübernahme von 12.800,00 EUR für den Neubau der Schartenkogelbahn.

8. Termine Gemeinderats- u. Gemeindevorstandssitzungen 2026

Sachverhalt:
Folgende, vorläufige Gemeindevorstandsitzungs- bzw. Gemeinderatstermine sowie Termine für die Weihnachtsfeiern für 2026 werden vorgeschlagen:

1. Gemeindevorstand:
    - Dienstag, 03.02.2026
    - Dienstag, 24.03.2026
    - Dienstag, 19.05.2026
    - Dienstag, 23.06.2026
    - Dienstag, 22.09.2026
    - Dienstag, 20.10.2026
    - Dienstag, 24.11.2026
    - Mittwoch, 09.12.2026

2. Gemeinderat:
    - Donnerstag, 05.02.2026
    - Donnerstag, 26.03.2026
    - Donnerstag, 21.05.2026
    - Donnerstag, 25.06.2026
    - Donnerstag, 24.09.2026
    - Donnerstag, 22.10.2026
    - Donnerstag, 26.11.2026
    - Donnerstag, 10.12.2026 anschließend Weihnachtsfeier

3. Seniorenweihnachtsfeier:
    - Donnerstag, 17.12.2026

Die Termine sind vorläufig. Gegebenenfalls können Termine gestrichen, geändert oder auch ergänzt werden.

9. Bericht des Bürgermeisters

- Bgm. Ing. Markus Freimüller verliest die jährliche Statistik. Auffallend ist der Rückgang bei der Anzahl der DMS-Akte. Dies liegt an der Anlage von Bauakten im Jahr 2025 im Zuge der Digitalisierung.
- Am 4.12.2025 war der Pressetermin zur Eröffnung des Bahnhofes. Die Eröffnungsfeier ist im Frühjahr geplant.

- Am 15.12.2025 startet die Parkraumbewirtschaftung.
- Die Asphaltierung Egge 1-3 und der noch offenen Straßenzüge bezüglich der Glasfaserverlegung erfolgt nächste Woche.

10. Bericht der Ausschussobleute

- Bgm. Stv. Daniela Pfurtscheller: berichtet über die durchgeführten Aktivitäten und dankt allen Ausschussmitgliedern.

- GR Dietmar Mair: es fanden 4 Kassaprüfungen statt, er dankt auch allen Ausschussmitgliedern sowie dem Bürgermeister und der Kassenverwaltung.

- Es sind keine weiteren Ausschussobleute anwesend. Die nächste Sitzung des technischen Ausschusses ist im Januar 2026 geplant.

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Ing. Markus Freimüller dankt für das kleine Geschenk und die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung aber auch mit dem Bauhof und der Kinderbetreuung. Es ist immer ein freundliches Begegnen mit der Dorfbevölkerung. Er wünscht eine nette Feier im Fritzner Hof sowie schöne Weihnachten.

- GR Thomas Ortner dankt für den Einsatz im Gemeinderat und für die Unterstützung im Rahmen der Bahnhofsbaustelle.
- GR DI(FH) Richard Schwaninger: im Frühjahr ist ein Mietgipfel mit der Neuen Heimat geplant. Ein Danke an die Verwaltung, der Kinderbetreuung und dem Bauhof für die Höflichkeit. Gratulation an DI Andreas Pomaroli zur Promotion.
- GR Ernst Zalesky: in Bezug auf die Tankstelle würde er sich mehr Schutz der Bevölkerung wünschen. Es muss zukünftig was passieren. Die Anlockung von Tanktourismus, auch während der Bauphase, enttäuscht ihn – hier hätte er sich vom Land Tirol mehr erwartet. Verkehrsübertretungen werden kaum geahndet. Trotz Fahrverbot fahren laufend LKW zur Tankstelle. Die Straßen sollen für die Bürger da sein und nicht für den LKW-Verkehr. Er freut sich auf alle schönen Sachen und schaut positiv in die Zukunft – mögen alle Wünsche der Anwesenden in Erfüllung gehen.
- GV Elmar Spiß: er möchte anregen, die Weihnachtsfeier von der Budgetsitzung zu trennen.
- GR Dietmar Mair: der Meilenstein Bahnhof ist fertig und sehr gelungen - alle haben es „geschafft“. Er spricht die Markierung im Bereich Bahnhof/Geh- und Radweg Richtung Webersteig an – hier sollte eine genauere Kennzeichnung erfolgen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt die derzeitige Situation. Das Manko ist bereits bekannt, eine Beschilderung erfolgt.
- Bgm. Stv. Daniela Pfurtscheller: dankt dem Bürgermeister für sein offenes Ohr, seine Bemühungen und sein Verständnis sowie für die selbstgebackenen Bärenkekse.
- GR-Ersatz Thomas Thaler: die Projekte Neubau Bahnhof und Breitbandausbau sind grundsätzlich gut abgelaufen.

- Bgm. Ing. Markus Freimüller spricht einen Dank im Namen des krankheitsbedingt abwesenden Amtsleiters an alle aus.
  Er gratuliert Herrn DI Dr. techn. Andreas Pomaroli zur Promotion und findet diese Sitzung als passenden Rahmen für die Geschenkübergabe.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:00 Uhr.

12. Nachbesetzung Stützkraft - Kindergarten - voraussichtlich nicht öffentlich

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Stefanie Mitterer als Stützkraft im Kindergarten mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, dies sind 50 % der Vollzeitbeschäftigung, in VB Ak1 einzustellen.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 10 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 12.12.2025

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Elmar Spiß e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Katharina Strasser e.h.)

Die Schriftführerin:

.....
(Brigitte Egger-Riedmüller e.h.)